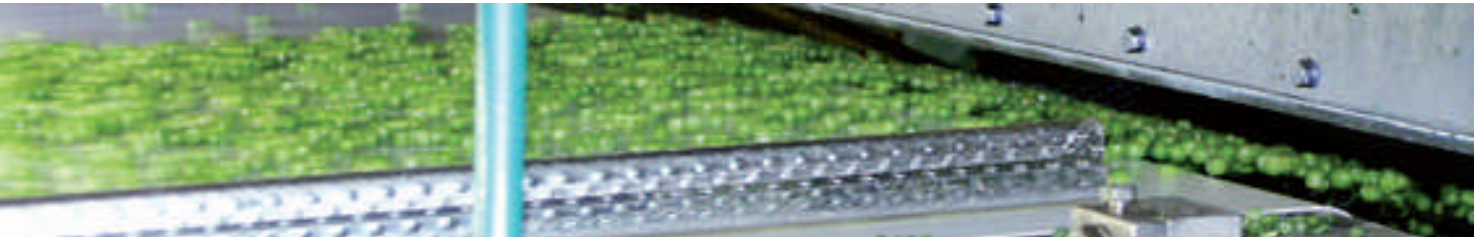


Optische Sortierung für höchste Qualität



Hilcona AG wollte in die Aufbereitungslinien der Gemüseverarbeitung eine optische Sortieranlage integrieren, um die Qualität der Rohware kontinuierlich zu kontrollieren. Auf Grund von Referenzbesuchen bei ausländischen Verarbeitern wurde Kundert Ingenieure AG mit der Ausführung des Projekts beauftragt.

Bei der Gemüseverarbeitung müssen Fremdkörper wie Käfer, Insekten oder Holzstücke, Metallteile und Steine sowie unerwünschte Pflanzenteile wie Ranken, Stängel, Blätter und Unkraut kontinuierlich und zuverlässig ausgeschieden werden.

Integration in bestehende Produktionslinie
Dazu wurde eine leistungsfähige Sortieranlage einschliesslich Fördertechnik für zwei parallel laufende Produktionslinien zwischen dem Verteilrüttler und dem Becherelevator integriert. Die Gesamtanlage war so auszulegen, dass die Produktströme in mehreren Varianten über sie geführt werden können.

Konfiguration für verschiedene Produkte

Die optische Sortieranlage von Best N.V. erfüllt die Anforderungen an Genauigkeit, flexiblem Einsatz, betrieblicher Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit. Die Anlage wurde kundenspezifisch mit monochromatischen Kameras, Farbkameras, Lasern und einem Hochleistungsprozessor ausgerüstet. Die Kombination dieser verschiedenen Technologien erlaubt wahlweise die Verarbeitung von Erbsen, Bohnen oder weiteren Hülsenfrüchten auf derselben Anlage, wodurch sie sich gut auslasten lässt. Die Sortiereinstellungen werden für jedes Produkt in einem Rezept hinterlegt. Eine bedienerfreundliche Prozessvisualisierung hilft, auf Qualitätsunterschiede schnell zu reagieren und die Anlage nachjustieren. Für eine maximale Ausbeute kann ein Teilstrom zur Nachsortierung zudem ein zweites Mal über die Anlage gefahren werden.

Termingerechte Produktionsaufnahme

Die Erbsensaison stand vor der Tür und strapazierte unseren Terminplan. Zudem musste die Anlage auf Grund des vorgegebenen Raumangebots in Einzelteilen geliefert und vor Ort zusammengebaut werden. Dank ihrer kurzen Montagezeit konnte sie aber doch termingerecht in Betrieb genommen werden.



(für Besseresser)

Cordula Dambacher